

KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Baue und Höhlen

Wildkaninchen bevorzugen als Lebensraum offenes Gelände mit leicht begrabbarem Boden. Dort legen sie unterirdische Baue an. Die Baue können bis zu drei Meter tief in die Erdoberfläche ragen und eine Länge von 45 Metern besitzen. Sie werden vorwiegend in den Morgen- und Abendstunden verlassen.



Diese Eigenschaft gab und gibt den Tieren ihren Namen. Als die Römer im heutigen Spanien auf diese Tiere erstmalig trafen, wählten sie den Begriff „**cuniculus**“, der - aus dem Bergbau kommend - einen „Stollen“, „Schacht“ oder eine „Mine“ bezeichnete. Hiervon leitet sich u. a. das deutsche Wort „Kaninchen“ ab.



**Das Anlegen von Bauten ist für diese Tiere
elementarstes Grundbedürfnis!**